

Presseinfo

Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Nord

Bahnhofplatz 9
56068 Koblenz

T 0261.30 29 18-10
F 0261.291 41 13 59

presse@spnv-nord.de
www.spnv-nord.de

Verbandsvorsteher
Landrat Achim Hallerbach

Verbandsdirektor
Thorsten Müller

Koblenz, 24.03.2026 – 6/2026

Baumaßnahmen im Verbandsgebiet des SPNV-Nord

Der Schienennetzbetreiber DB InfraGO hat den Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord (SPNV-Nord) über wesentliche Baumaßnahmen ab April 2026 informiert. Diese wirken sich auf die Qualität des Angebots im Zuständigkeitsbereich des SPNV-Nord im nördlichen Teil von Rheinland-Pfalz aus. Für die Fahrgäste kann es dadurch zu veränderten oder längeren Fahr- und / oder Reisezeiten kommen, auch durch Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV).

Ahrtal

Im Ahrtal werden Restarbeiten durchgeführt sowie Arbeiten an der Zweigleisigkeit. Noch bis zum 1. April sowie vom 8. April bis 27. Juni wird in den Abend- und Nachtstunden zwischen 20:50 Uhr bis 4 Uhr die Strecke zwischen Remagen und Ahrbrück für den Zugverkehr gesperrt.

Vom 28. Juni, 1 Uhr, bis 13. Juli, 4 Uhr, kommt es zwischen Remagen und Ahrbrück zur Totalsperrung. Die RB 30 und RB 32 fallen daher in den genannten Zeiten aus.

Hunsrück

Auf der Hunsrückbahn wird der Bahnübergang Boppard Buchholz erneuert. Deshalb wird die Strecke zwischen Boppard und Emmelshausen vom 13. Juli, 7 Uhr, bis 20. Juli, 17 Uhr, voll gesperrt. Daher fällt die RB 37 auf dieser Strecke aus.

Westerwald

Der Bahnhof Hadamar wird im Frühjahr einen neuen zweiten Bahnsteig (Gleis 2, Fahrtrichtung Limburg) erhalten. Vom 27. März, 21 Uhr, bis zum 28. April, 5 Uhr, werden daher zwischen Limburg und Westerburg alle Züge durch einen SEV ersetzt. In Westerburg besteht jeweils Anschluss von / nach Altenkirchen / Siegen (RB 90) und von / zu den Regiobus-Linien 460 (Koblenz & Montabaur), 470 (Bad Marienberg & Hof) und 480 (Rennerod & Driedorf).

Wegen Weichenerneuerung auf der Unterwesterwaldbahn kommt es in verschiedenen Zeiträumen zu Streckensperrungen.

- Vom 24. Juli bis 10. August ist die Strecke zwischen Staffel und Montabaur jeweils von Freitagnacht, 22 Uhr, bis Montagmorgen, 4 Uhr, gesperrt. Zudem ist die Strecke in allen Nächten dieses Zeitraums vom 22 Uhr bis 4 Uhr am Folgetag gesperrt.
- Vom 10. August, 4 Uhr, bis 24. August, 4 Uhr, ist die Strecke durchgehend gesperrt.
- Vom 24. August bis 29. August ist die Strecke nachts jeweils von 23:15 Uhr bis 4:15 Uhr gesperrt.
- Vom 16. Oktober, 22 Uhr, bis 19. Oktober, 5:30 Uhr, ist die Strecke durchgehend gesperrt.

Betroffen ist die RB 90 mit Teilausfällen. Die RB 29 fällt voraussichtlich ganz aus. Die genauen Auswirkungen auf den Zugverkehr sind laut DB InfraGO noch unter Vorbehalt.

Lahntal (Aktualisierung der PI vom 1.12.2025)

Im Lahntal wird im April und Mai wieder gebaut: Zwischen Limburg und Diez werden Weichen und Gleise erneuert, der Fachinger- und Cramberger-Tunnel erneuert, ETCS-Arbeiten in Niederlahnstein durchgeführt und Gleise in Niederlahnstein erneuert. Daher kommt es zwischen Limburg (Lahn) und Nassau (Lahn) vom 3. April, 21 Uhr, bis 15. Mai, 5 Uhr, zur Totalsperrung.

Zwischen Bad Ems und Niederlahnstein wird die Strecke vom 4. April, 5 Uhr, bis 12. April, 5 Uhr, gesperrt.

Die RE 25 zwischen Limburg (Lahn) und Koblenz Hbf fällt in den genannten Zeiten teilweise aus.

Die RB 23 fällt bis 11. April zwischen Limburg (Lahn) und Koblenz Hbf teilweise aus, ab dem 12. April zwischen Limburg (Lahn) und Nassau (Lahn).

Eifelstrecke (Aktualisierung der PI vom 1.12.2025)

Wegen der Elektrifizierungsarbeiten auf der Eifelstrecke kommt es im Abschnitt zwischen Nettersheim und Trier-Ehrang noch bis zum 12. Dezember zu nächtlichen Sperrungen auf mehreren Abschnitten. Ab 22 Uhr verkehrt ein nächtlicher SEV.

Noch bis 30. März gibt es eine Totalsperrung zwischen Jünkerath und Kall mit SEV. Danach kann die Eifelstrecke grundsätzlich wieder durchgängig bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2026 mit Zügen befahren werden.

Der Zugbetrieb auf der Eifelstrecke ab dem 30. März hat mit der RB 22 einen Stundentakt. An Samstagen fahren zwei Zugpaare der RB 24 zwischen Gerolstein und Kall. Alle (Zwischentakt)-Züge in den Zeitlagen, die für den Schülerverkehr relevant sind und vor der Flutkatastrophe 2021 gefahren wurden, werden 2026 noch nicht wiederhergestellt sein. Ergänzende Schüler-SEV-Busse gibt es das ganze Jahr 2026 zwischen Jünkerath und Bitburg-Erdorf für die Schulen in Gerolstein, Jünkerath, Bitburg und Hillesheim.

Linker Rhein südlich von Koblenz (Aktualisierung der PI vom 1.12.2025)

Zwischen Niederheimbach und Bingen (Rhein) Hbf wird die Planumsschutzschicht erneuert. Daher kommt es noch bis zum 24. April jeweils von Freitagabend, 21 Uhr, bis Montagmorgen, 5 Uhr, sowie in allen Nächten zwischen 21 Uhr und 5 Uhr zur Totalsperrung. Außerhalb dieser Zeiten ist die Strecke eingleisig in Betrieb.

Vom 18. April bis 27. April wird nachts zwischen 22 Uhr und 5 Uhr zwischen Koblenz und Werlau gebaut (allgemeine Ertüchtigung der Strecke). Es wird entweder total gesperrt oder der Betrieb eingleisig weitergeführt.

Die RB 26 verkehrt bei eingleisigem Betrieb mit Verspätung. Verstärkerfahrten werden ausfallen. Sollte es zur Totalsperrung kommen, fällt die RB 26 auf verschiedenen Abschnitten komplett aus.

Der RE 2 sowie der RE 17 werden zwischen Bingen und Koblenz teilweise ausfallen.

Zwischen St. Goar und Oberwesel werden Oberbauarbeiten im Kammerecktunnel durchgeführt. Es kommt zu Totalsperrungen:

- vom 24. Juni bis 27. Juni, jeweils nachts von 23:55 Uhr bis 4:40 Uhr
- vom 27. Juni, 22 Uhr, bis 7. Juli, 5 Uhr, durchgehend
- vom 7. Juli bis 10. Juli, jeweils nachts von 23:55 Uhr bis 4:40 Uhr.

Der RE 2 fällt zwischen Oberwesel und Koblenz Hbf teilweise aus.

Der RE 17 fällt zwischen Bingen Hbf und Koblenz Hbf teilweise aus.

Die RB 26 fällt zwischen Oberwesel und Boppard Hbf teilweise aus.

Moselstrecke

Noch bis zum 12. Dezember wird es zwischen Wittlich Hbf und Trier-Ehrang diverse nächtliche Sperrungen auf unterschiedlichen Abschnitten geben. Grund dafür sind Arbeiten an der Leit- und Sicherungstechnik, Kabelarbeiten sowie Oberleitungsarbeiten.

Beim RE 1/RE 11, der RB 71, der RB 81 und der RB 83 kommt es in Tagesrandlage auf diversen Abschnitten zu Ausfällen. Die genauen Auswirkungen stehen laut DB InfraGO noch unter Vorbehalt.

Von Ehrang Süd bis Trier West wird die Bahnübergangsanlage Martinerfeld erneuert. In der Zeit vom 30. März, 22 Uhr, bis 13. April, 6 Uhr, sowie vom 16. April, 22 Uhr, bis 20. April, 6 Uhr, kommt es daher zur Totalsperrung.

Die RB 83, die RB 71 und die RB 84 werden teilweise mit Verspätung umgeleitet.

Generalsanierung „Rechter Rhein“ von Troisdorf nach Wiesbaden

Die Generalsanierung findet vom 10. Juli bis 11. Dezember 2026 statt. Das Projekt besteht aus der Generalsanierung der beiden Streckenabschnitte Troisdorf-Unkel und Unkel-Wiesbaden. Dabei werden Gleise, Weichen, Stellwerke, Signale und 36 Bahnhöfe modernisiert.

Die Abschnitte Wiesbaden Ost Gbf – Rüdesheim – Niederlahnstein – Engers – Neuwied sowie Neuwied – Troisdorf sind im Bauzeitraum voll gesperrt.

Während der Generalsanierung Rechter Rhein stellt ein umfangreicher Schienenersatzverkehr (SEV) die Mobilität der Reisenden sicher.

Bitte beachten Sie dazu die [PI der DB](#) vom 22.01.2026. Die PI mit dem Namen „Korridorsanierung Rechter Rhein: Fahrgäste bleiben dank eines umfassenden Verkehrskonzepts mobil“ ist auch auf der Webseite des SPNV-Nord zu finden.

Pellenzstrecke

Die ursprünglich vom 29. Juni bis 7. August geplante Baumaßnahme am Lagerwechsel der Eisenbahnüberführung Kruft (Abschnitt Andernach bis Mendig) mit Totalsperrung wird nicht stattfinden.

Vermerk für die Presse:

Bitte beachten Sie, dass die Informationen die wesentlichen Baumaßnahmen der nächsten 24 Wochen umfassen, die uns durch DB InfraGO mitgeteilt wurden. Als wesentliche Baumaßnahmen definiert die DB InfraGO solche, die mehr als drei Tagen Totalsperrung oder Fahrbetrieb über Gegengleis mit Befehl notwendig machen und damit großen Einfluss auf die Fahrgäste haben. Die angegebenen Zeiten sind jeweils die Zeiträume mit besonders starken Auswirkungen für die Fahrgäste.

Alle Informationen spiegeln unseren Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wider und haben aufgrund der beschriebenen Auswahlkriterien keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Änderungen und Ergänzungen sind tagesaktuell möglich, Fehler nicht ausgeschlossen. Bezüglich der Auswirkungen auf den Fernverkehr können wir keine Aussagen treffen, bitte wenden Sie sich dafür an die DB.

Der SPNV-Nord ist Besteller und Organisator der Zugleistungen im Nahverkehr auf der Schiene im Norden von Rheinland-Pfalz.

Ansprechpartner für die Medien:

Thorsten Müller
Verbandsdirektor
Tel.: 0261/3029-1800
E-Mail: t.mueller@spnv-nord.de

Bettina Hauptmann
Kommunikation und Presse
Tel.: 0261/3029-1821
E-Mail: b.hauptmann@spnv-nord.de